



21. Jüdischer Friedhof Weißensee

Der Friedhof in Weißensee ist mit nahezu 115.000 Grabstätten der größte noch erhaltene jüdische Friedhof Europas. Gleichzeitig ist der im Jahr 1880 angelegte Friedhof das größte und bedeutendste jüdische Geschichts- und Kulturdenkmal Deutschlands. Achtung: Der Eingang zum Friedhof befindet sich an der Herbert-Baum-Straße. Der Eingang an der Indira-Gandhi-Straße ist verschlossen.



22. Sportforum Hohenschönhausen

Das Sportforum im Norden Berlins wartet mit Superlativen auf. Im größten Sportzentrum Europas trainieren 30 Sportvereine. Hier sind der größte Olympiastützpunkt Deutschlands und zwölf Bundesstützpunkte beheimatet. Gleichzeitig ist das Sportforum Standort des Schul- und Leistungssportzentrums Berlin sowie des Instituts für Sportwissenschaften der Humboldt-Universität. Das Fußballstadion fasst 12.000 Zuschauer. Im „Wellblechpalast“ begann die Karriere der Berliner Eisbären und vieler Eiskunstläufer. Auch Katarina Witt trainierte in Hohenschönhausen.



23. Orankesee und Obersee

Auch Orankesee und Obersee sind Teile einer eiszeitlich geformten Seenkette. Zusammen mit den Parkanlagen Obersee und Fauler See bildet die Grünanlage des Orankesees das grüne Herz der Hohenschönhauser Villenkolonie. Während der Orankesee einen 300 m langen Strand aus Ostseesand und eine Strandbar bietet, zeichnet sich der Obersee durch einen Wasserturm und das Haus Lemke aus, gebaut nach Plänen von Mies van der Rohe, bevor dieser 1938 in die USA emigrierte.



24. Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Das von Häftlingen auch „U-Boot“ genannte sowjetische Speziallager wurde von der DDR als zentrales Untersuchungsgefängnis übernommen und ab 1951 vom Ministerium für Staatssicherheit als Untersuchungsanstalt genutzt. Seit 1995 ist das durch Mauern, Türme und Stacheldraht gesicherte Gefängnis Gedenkstätte.



25. Alt-Hohenschönhausen

Im Vergleich zum benachbarten Alt-Marzahn ist vom alten Dorfkern von Hohenschönhausen wenig zu erkennen. Doch der erste Blick täuscht. Am Ende der Hauptstraße befindet sich die Dorfkirche, deren ältester Teil aus dem 13. Jahrhundert stammt. Der Förderverein Schloss kümmert sich um das auf mittelalterlichen Fundamenten errichtete Gutshaus Hohenschönhausen. Zusammen mit der Taborkirche und der Dorfschule bildet es die drei erhaltenen Eckpunkte des Dorfkerns.



26. Landschaftspark Falkenberger und Wartenberger Feldmark

In Verlängerung der Nordspange erreicht der Radler auf der Route nach Ahrensfelde die Stadtkante und die Feldmark nördlich der Dörfer Malchow, Wartenberg und Falkenberg. Hier bietet sich für die Bewohner der Großsiedlungen im Nordosten Berlins ein attraktives, landschaftlich geprägtes Naherholungsgebiet. Wie in Wartenberg und Malchow wurde in Falkenberg Ende des 2. Weltkriegs die Dorfkirche gesprengt. Auch das Gutshaus der Humboldts ist nicht mehr vorhanden. Das Gutсарbeiterhaus, die einzige Lehmkate in Berlin, ist heute ein Dorfzentrum mit einem freundlichen Café. Eine Attraktion ist das modernste Tierheim Europas.



Nordspange (TR 2): Jungfernheide – Hohenschönhausen

weitere Haupt- und Radfernrouen:

fertiggestellt

geplant

Maßstab: 1:25000



Kartengrundlage: Übersichtskarte von Berlin, Vergrößerung aus UK50 2004 auf 1:25000

Herausgegeben 2004/3. Auflage 2004, © Senatsverwaltung für Stadtentwicklung III 2004